



© Panthermedia.net/Andriy Popov

# Der Einzelhandel im Umschwung

Der Boom im Onlinehandel sorgt im Jahr 2019 erstmals für mehr Schließungen als Eröffnungen im Einzelhandel.

WIEN. Als Reaktion auf Amazon & Co werden im Einzelhandel laut einer Presseaussendung von RegioData Research GmbH nun erstmals mehr Filialschließungen als Neueröffnungen erwartet; Standortoptimierung und Flächenverkleinerungen stünden jetzt im Vordergrund.

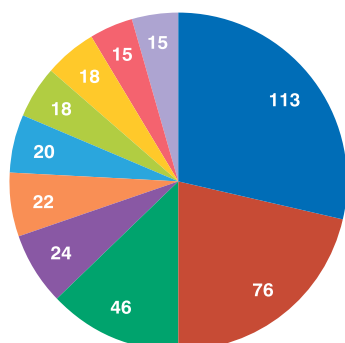
Laut der jährlich durchgeführten Erhebung bei über 800 Filialisten und Franchisesystemen

planen heuer ca. 46 österreichische Handels- und handelsnahe Unternehmen eine Expansion. Das sind um ca. 15% weniger als im Vorjahr und um ca. 40% weniger als noch vor fünf Jahren.

Der *Lebensmittelhandel* und die *Gastronomie* seien von dem Umschwung aber nicht betroffen – im Gegenteil: Rund die Hälfte aller geplanten neuen Standorte entfällt auf die beiden Branchen.

Insgesamt 76 Gastronomiekonzepte suchen heuer neue Standorte. Für fast alle Branchen mit Expansionsdrang gilt: Es sind vor allem *kleine* Unternehmen mit innovativen Konzepten und geringer Verkaufsfläche. Eine Ausnahme bilden Unternehmen der Lebensmittelindustrie; hier expandieren sowohl umweltbewusste Bio-Läden als auch große Supermarktketten. Für 2019 sind hier laut RegioData 46 neue Standorte in Österreich geplant.

## Neueröffnungen nach Branche



### Österreich 2019

LEH mit 46 Eröffnungen stabil

- Bekleidung
- Gastronomie
- Lebensmittel
- Schuhe und Leder
- Sport
- Drogerie und Parfümerie
- Elektro, Computer und Telekom
- Möbel und Heimtextilien
- Friseur
- Uhren und Schmuck

Ausgewählte Branchen; Quelle: RegioData

### Mode am expansivsten

Im Bekleidungshandel wird aber weiterhin der größte Anteil an Neueröffnungen erwartet. Rd. 113 neue Standorte seien für 2019 geplant, 59 Filialen weniger als im Vorjahr. Als Hauptgrund für den allgemeinen Rückgang wird bei RegioData der stark wachsende Onlinehandel genannt. Onlineriesen wie Amazon oder Zalando dominieren den Handel in Österreich. (nis)

### DISKONTER

## Penny rollt die Äpfel durch Wien

WIEN. 2018 hat Penny Markt bei seinen Marktständen verstärkt auf ein knackig frisches Obst- und Gemüseangebot gesetzt – mit Erfolg: Allein in den 72 Wiener Filialen wurde knapp eine Million Kilogramm Äpfel im vergangenen Jahr gekauft. Das entspricht mehr als dem doppelten Gewicht des Wiener Riesenrads. Dabei sticht vor allem die Filiale in der Simmeringer Hauptstraße 59 heraus: Über 22.000 Kilogramm knackige Äpfel ließen sich die Kunden dort schmecken.

Frisch, regional, bio Äpfel sind das beliebteste Obst der Österreicher. So landeten österreichweit im Jahr 2018 mehr als 3,2 Mio. Kilogramm im Penny-Einkaufswagen. Der Apfelkonsum der Wiener machte dabei knapp ein Drittel der Gesamtmenge aus.

Ihre Freude über den Highscore in Simmering mit 22.564 verkauften Kilos drückt die stellvertretende Filialleiterin Bayraktar Elif wie folgt aus: „Was gibt es Besseres als einen schönen, saftigen Apfel? Es freut mich sehr, dass unsere Kunden besonders gern zu regionalen Äpfeln greifen.“ Als Grundausstattung bietet die regionale Eigenmarke „Ich bin Österreich“ hier die hochwertige Produktpalette von über 400 Artikeln aus verlässlich österreichischer Produktion. (red)



© APA/AFP/Jacques Demarthon